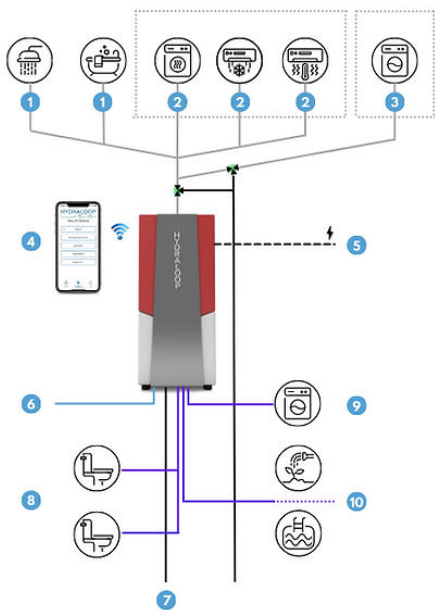


Jedes Haus und Gebäude kann sein eigenes Wasser recyceln. Das niederländische Unternehmen HYDRALOOP macht dies unkompliziert möglich und sucht Partner für den Markteintritt in Deutschland.

Wasser wird meist als billige Ressource betrachtet und Abwasser als Wegwerfprodukt. Doch über die letzten 40 Jahre hat sich die Weltbevölkerung verdoppelt und der Wasserverbrauch vervierfacht, wodurch die Grundwasserpegel sinken. Auch in Europa wird in heißen Sommern zunehmend das Wasser knapp. Während bei Bauprojekten mittlerweile viel Wert auf Energieeffizienz gelegt wird, ist bisher kaum ein Gebäude in Deutschland mit einem Wasserrecycling-System ausgestattet. Hydraloops Gründer Arthur Valkieser sagt dazu: „Es ist absurd, dass die Menschen im 21. Jahrhundert immer noch ihre Toiletten mit kostbarem Trinkwasser spülen, da dieses jeden Tag knapper wird.“



Hydraloop zeigt, dass dezentrales Wasserrecycling einfach, effizient und erschwinglich sein kann. Dazu entwickelt und produziert Hydraloop dezentrale Wasserrecyclingsysteme für Wohnhäuser, Gewerbeimmobilien, Hotels, Sportanlagen und mehr – preisgekrönt und die ersten ihrer Art. Vom kleinen kompakten System, das bei der Badrenovierung im Einzelhaus direkt über dem Spülkasten in der Wand verschwinden kann, bis hin zu miteinander kombinierbaren großen Modulen für ganze Hotelanlagen.

Valkieser verbrachte Jahre der Forschung und Entwicklung, um ein kompaktes, erschwingliches, elegantes, einfach zu bedienendes und

wartungsarmes Gerät zu entwickeln. Die Herausforderung bestand darin, den Wasserverbrauch drastisch zu reduzieren, ohne dabei den Wohnkomfort oder die persönliche Hygiene zu beeinträchtigen. Im November 2017 war Hydraloop bereit für den Markteintritt. Heute sind bereits Hunderte Hydraloop-Systeme in ganz Europa, dem Nahen Osten und Afrika installiert – aber nur wenige in Deutschland.

Barbara Mounier, Head of Communications and Partner Strategy bei HYDRALOOP möchte dies ändern und freut sich über Kontakte zu potentiellen Partnern und Interessenten, z.B.

- Sanitärunternehmen und Installateure
- Unternehmen mit dem Schwerpunkt Badsanierung
- Projektplaner, z.B. für Fitness-Studios oder Hotels
- Energie-Effizienz-Berater
- Baugenossenschaften
- Architekten
- Berater für nachhaltiges Bauen



Haben Sie Interesse an diesem Kontakt? Schreiben Sie uns an een@tutech.de

Das Enterprise Europe Network ist eine Initiative der Europäischen Kommission, die KMU dabei hilft Innovationen voranzutreiben und international zu wachsen. Die Dienstleistungen, die TUTECH im Rahmen des Enterprise Europe Networks anbietet, sind Dank der Förderung durch die Europäische Union und die Stadt Hamburg kostenfrei.